

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer

Herausgeber: Oldtimer Club Saurer

Band: - (2018)

Heft: 108

Artikel: Adieu "Louise"

Autor: Baer, Ruedi

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1037366>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Adieu «Louise»

Text: Ruedi Baer
Fotos: Hans Ueli Braun



Symbolträchtig: nach rechts geht es zum Saurer Museum, aber die Louise wird in die andere Richtung abtransportiert

In der Juni-Gazette berichteten wir, wie die «Louise», also unsere Schneefräse DER 225, zu ihrem Namen kam. Eine lustige Reminiszenz. Heute muss ich über etwas weniger Lustiges berichten, die «Deakzession», die «Entsammlung», bei uns «Aussortierung» genannt ebendieser Louise.

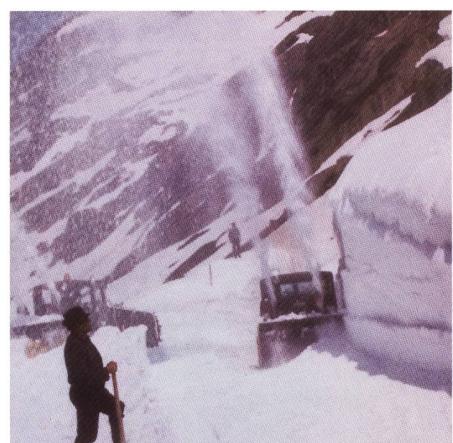
Warum geben wir ein Museumsobjekt überhaupt weg? Das kann verschiedene Gründe haben:

1) Es handelt sich um eine «Doublette». Es kam bei uns schon vor, dass wir ein schönes Objekt erhielten, und ein paar Jahre später ein sehr ähnliches Objekt, aber besser im Zustand, oder etwas spezieller. So ging uns das beim «Victorinox», der durch den «Plättli Ganz» übertrumpft wurde, und beim RH, der den AOT-Bus ausstach.

2) Platzmangel: Schon in früheren Jahren, und jetzt neu wieder, leiden wir unter Platzmangel. Wir berichteten mehrfach über diese Sorge. Wenn dann – bei vollen Lagern – ein schönes, wertvolles Objekt zu uns kommt, dann muss man halt Platz schaffen. Das kann man, indem man zusätzlichen Platz beschafft, oder indem man ein Objekt weg gibt.

Also mussten wir uns im «Stellwerk» schweren Herzens dafür entscheiden, die «Louise» auszusortieren. Der Entscheid fiel uns schwer. Aber im Vergleich zu anderen Objekten ist halt die Louise nur zum Teil «Saurer», konkret nur der Motor stammt von Saurer. Also entschieden wir uns, wie schon in anderen Rückgabefällen, zuerst das Objekt dem ehemaligen Donator anzubieten. Wir waren sehr erleichtert, dass Hans Ueli Braun sich anbot, die Schneefräse zurückzunehmen.

Das ist allerdings leichter gesagt als getan. So ein «Möbel» kann man ja nicht einfach ankurbeln und mit ihm davonfahren. Auch ein Verladen ist alles andere als einfach. Hans Ueli Braun und Thomas Kugler nahmen sich der Aufgabe an. Tieflader und Zugfahrzeug organisieren, Ausfahrschneise freiräumen, und dann anlassen und beten. Das nützte allerdings nicht viel, die «Louise» wollte nicht auf den Tieflader klettern. Also zurück in das Museum, und einen Fachmann kommen lassen. Eine komplizierte Aufgabe stand an. Der elektrische Teil, und dabei vor allem der Controller, war überaltert und musste saniert werden. Zum Glück gibt es Fachleute! Und dann konnte die Louise in einem zweiten Anlauf verladen und abtransportiert werden. Nun genießt sie bei Hans Ueli Braun ihr Gnadenbrot. Er will sie zusammen mit einem Kollegen sorgfältig restaurieren und ihr so ein weiteres langes Leben bescheren.



Ein Bild aus früheren Tagen: Die DER 225 zusammen mit einer Schwester beim Schwersteinsatz im Winter